



KNUT
REISEN

Reisebeschreibung Tour 1

10 Tage Trekkingtour in Georgiens Großem Kaukasus: Chewsuretien & Tuschetien

Reisetermin: 14.08. bis 23.08.2021

Reiseroute und Kurzbeschreibung:

Die Provinzen Chewsuretien und Tuschetien im Nordostkaukasus haben einige der **besten Trekkingrouten Georgiens** zu bieten. Auf unserer Tour erwandern wir einige der abgelegensten und unzugänglichsten Bergregionen des Landes. Dabei haben wir **5 Trekkingtage am Stück** zu bewältigen, von Westen nach Osten durchqueren wir den Kaukasus.

Nach einem Tag zur Akklimatisierung in der georgischen Hauptstadt **Tbilisi** machen wir uns auf den Weg in die Berge und überqueren dabei den Großen Kaukasus am aussichtsreichen **Datvis Jvari Pass (Bärenkreuzpass, 2676 Meter)**.

Im **mittelalterlichen Dorf Schatili** beginnt unsere Trekkingtour. Schatili gehört, wie auch die später zu durchwandernden Dörfer **Dartlo** und **Parsma**, mit seinen **Burgruinen** und zum Teil noch bewohnten **Wehrtürmen** zweifellos zu den **Highlights Georgiens**. In Chewsuretien wandern wir zunächst durch **enge Schluchten** und entlang von Flüssen. Wir besichtigen die mittelalterlichen **Ruinen von Ardoti und Mutso**. Diese gehören ebenso zu den berühmtesten Wehrdörfern des Landes.

Es folgen einige Anstiege in die **alpine Zone des Kaukasus**, bis es schließlich gilt, den **3430 Meter hohen Atsunta Pass** zu überqueren, der gleichzeitig die Grenze zur die Provinz Tuschetien bildet.

Tuschetien ist eine weitere faszinierende Provinz an den Nordhängen des östlichen Großen Kaukasus. Wegen der harschen Bedingungen klimatischen Bedingungen, überwintern die meisten Bewohner der Region in den niedriger gelegenen Tälern. Im Frühling kommen sie dann zurück in ihre Häuser in den Bergdörfern und bringen ihre Viehherden mit.

Die **Landschaft ist spektakulär**, mit verschiedenen Vegetationszonen: von dichten Bergwäldern über alpine Weiden bis zu den **schneebedeckten Gipfeln**, von denen Diklo, Komito und Tebulo zu den höchsten des östlichen Kaukasus gehören. Die Dörfer kauern sich in die tief eingeschnittenen Täler und sind mit ihrer alten **Steinarchitektur** wunderschön anzusehen.

Vom Endpunkt der Wanderung – das tuschetische Dorf Omalo mit seiner eindrucksvollen Burgruine - gelangen wir dann in Allradfahrzeugen zurück nach Tbilisi, wobei wir noch einmal über einige der höchsten Bergstraßen im Kaukasus fahren und den **Abanopass auf 2970 Metern Höhe** überqueren.



Zum Abschluss erwartet uns noch ein ganzer Tag in **Tbilisi mit einer Stadtführung** durch die Altstadt.

Allgemeine Informationen:

Zur Einreise und Aufenthalte bis zu einem Jahr ist kein Visum erforderlich. Es genügt ein Reisepass, der mind. Bis zum Ende der Reise gültig sein muss.

Mitzubringen sind ein kleiner bis mittelgroßer Rucksack für die Wanderungen tagsüber (Platz für Ersatzklamotten bei Witterungswechseln, Wasserflasche, Sonnenschutz, Kamera, Persönliches etc.). Das Hauptgepäck kommt auf Packpferde, aber Ihr habt nicht unbedingt die ganze Zeit Zugriff auf das dort fest verschürte Gepäck.

Ihr solltet eine normale, gesunde Konstitution für diese Reise haben und gerne wandern. Die Trekkingtouren sind, aufgrund der Höhenlage und einiger etwas steilerer Anstiege, recht sportlich. Gänzlich untrainiert solltet Ihr auf keinen Fall sein, und von Vorteil wäre etwas Erfahrung beim Bergwandern.

Die Tagesetappen sind etwa 4 bis 8 Stunden lang (siehe unten), das Terrain ist aber nicht schwierig. Bis zu 1000 Höhenmeter sind an einem Tag zu überwinden.

Auf der Tour übernachten wir 3 Mal in Zelten (Zweipersonenzelte) und 3 Mal in einfachen privaten Gasthäusern bei Familien. So bekommen wir unmittelbaren Kontakt zur einheimischen Bevölkerung und einen Einblick in die Lebensweise der Georgier. Nicht immer können wir hier aber mit Doppelzimmern für alle rechnen.

In der Hauptstadt Tbilisi übernachten wir 3 Mal in einem zentral gelegenen Mittelklassehotel. Das Essen ist während der Trekkingtour immer inklusive. Bei kleinen Gruppen sollte jeder ab und zu mit anpacken und bereit sein, bei der Zubereitung des Essens aus der Outdoor-Küche zu helfen. Ab 6 Teilnehmer wird ein extra Outdoor-Koch dabei sein.

Eine detaillierte Packliste findet Ihr unter auf unserer Webseite unter „Mitzubringen“ zum Download als PDF.

Eigenverantwortung:

KNUT-Reisen veranstaltet „Reisen für Fortgeschrittene“. Das beinhaltet viele Möglichkeiten und Freiheiten zur individuellen Gestaltung einer Reise, insbesondere in den Städten, andererseits ist damit aber auch eine gewisse Eigenverantwortung verbunden. Ihr solltet Euch also bis zu einem gewissen Grad selbst auf eine Reise vorbereiten, dazu gehört, dass Ihr einen guten Reiseführer mit Stadtplänen dabei haben solltet, mit dem Ihr Euch notfalls auch alleine in den Städten zurechtfindet.

Das bedeutet allerdings nicht, dass Ihr völlig allein Euch selbst überlassen werdet.

Insbesondere auf dieser Reise, die zu einem Großteil aus einer geführten Bergtour besteht, sind da die Möglichkeiten natürlich eingeschränkt. Auch habt Ihr auf dieser Tour den Vorteil, dass es sowohl einen lokalen Guide gibt als auch die KNUT-Reisebegleitung aus Deutschland. Komplettiert wird das Team von lokalen Viehtreibern, die sich in „ihren Bergen“ natürlich auch sehr gut auskennen.

Wichtig!

Das hier vorgestellte Programm wird unter normalen Bedingungen auf jeden Fall auch so durchgeführt werden. Man sollte sich jedoch darüber bewusst sein, dass es im kaukasischen Hochland extreme Witterungsbedingungen geben kann, so dass Flüsse z. T. über ihre Ufer treten, Straßen, Pisten und Wanderrouten aus diesen oder anderen Gründen unpassierbar werden. Die Sommer sind zwar meistens stabil sonnig und trocken, aber vorhersehbar ist das Wetter auf lange, und oft auch auf kurze Sicht, nicht. Sollte es also schwierige Wetterverhältnisse geben, so kann es unter Umständen sein, dass das Programm geändert



werden muss oder Teile davon sogar ganz entfallen. Abweichungen von der vorgesehenen Reiseroute sind unter diesen Bedingungen also immer möglich. Es ist wichtig, dass Ihr Euch darüber im Klaren seid und die Entscheidungen Eurer örtlichen Guides und der Reisebegleitung respektiert. Wir werden aber immer versuchen, das Programm, wenn möglich, wie beschrieben durchzuführen.

Preis: 1750,- € (ohne Anreise)

Nachlass (bei gleichzeitiger Buchung von Modul 2): 200,- €

Einzelzimmerzuschlag (wenn gewünscht): 120,- € + 35,- € für Einzelzelt

Bei den Gastfamilien sind Einzelzimmer nur eventuell möglich, je nach Verfügbarkeit.

Teilnehmerzahl: 4 bis max. 14

Flüge:

KNUT-Reisen hilft Euch gerne bei der Suche nach den günstigsten Flügen weiter. Direktflüge in die georgische Hauptstadt Tbilisi gibt es zurzeit nur ab München (Lufthansa), Berlin und Wien (Georgian Airways).

Eine weitere Option ist ein Flug mit Wizz Air direkt nach Kutaisi (ab Berlin, Dortmund und Memmingen) und dann mit dem Airport Express Bus in 4 Stunden nach Tbilisi.

Ansonsten sind die üblichsten Umsteigeverbindungen mit Turkish oder Pegasus Airlines über Istanbul, oder mit Ukraine Airways über Kiew. Es gibt aber auch andere Verbindungen, Ihr kommt dann wahrscheinlich spät in der Nacht in Tbilisi an.

Abhängig davon, wann Ihr bucht (je früher desto besser!) und von wo Ihr fliegt, müsst Ihr mit zusätzlichen Kosten von ca. 200-500 € rechnen.

Inbegriffen sind:

Abholung vom Flughafen Tbilisi, alle Transfers wie im Programm, z.T. in Allradfahrzeugen; alle Übernachtungen gemäß Programm mit Zweierbelegung (3x Mittelklassehotel in Tbilisi, Zelte bei den Wanderungen, 3x familiäre Gasthäuser mit Gemeinschafts-WC, 3x Zelt mit Zweierbelegung); Trekkingtour mit: Verleih von Zelten, Isomatten und Schlafsäcken, Küchenausstattung, Geschirr und Besteck, Gepäckbeförderung durch Pferde und Viehtreiber, ab 6 Teilnehmern mit Outdoor-Koch; Eintritte und Führungen gemäß Programm; 6x Vollpension, 1x Halbpension, 2x Frühstück; deutsch und russisch sprechende Reisebegleitung, englisch oder deutsch sprechender lokaler Guide; Versicherungsschein.

Extrakosten:

An- und Abreise nach Tbilisi (ca. 200-500 €); zusätzliche Verpflegung, alkoholische Getränke; persönliche Ausgaben, Trinkgelder; Reiserücktrittskosten- und Auslandsreisekrankenversicherung (letzte ist Pflicht!).

ANMELDUNG BIS: 25.06.2021 (spätere Buchung nicht ausgeschlossen)

Achtung! Für Aufenthalte bis zu 30 Tagen benötigen deutsche Staatsbürger nur einen gültigen Reisepass. Andere Staatsbürger setzen sich bitte mit uns in Verbindung.



Reisebeschreibung Tag für Tag

Tag 0 (13.08.): Optional frühere Anreise

Da viele Flüge in Tbilisi erst mitten in der Nacht oder sogar in den frühen Morgenstunden ankommen, ist es unter Umständen ratsam, einen Tag früher anzureisen, um sich besser zu akklimatisieren und ausgeruht in die Reise zu starten.

Die Hotelübernachtung ist heute noch nicht inklusive (kann aber über uns gebucht werden), den Transfer vom Flughafen ins Hotel organisieren wir jedoch auch einen Tag früher. Gebt uns bitte frühzeitig Bescheid, denn wir haben für diesen Tag nur einige zusätzliche Zimmer reserviert.

Tag 1 (14.08.): Anreisetag

Selbst gebuchter Flug in die georgische Hauptstadt Tbilisi. Ob Ihr früh oder spät in der Nacht in Tbilisi ankommt: auf jeden Fall werdet Ihr mit KNUT-Schild am Airport abgeholt und direkt ins Hotel gefahren.

Freizeit und Akklimatisierung in Georgiens schönster Großstadt. Eine Stadtführung folgt am Ende der Reise – heute habt Ihr zunächst einmal Zeit anzukommen und zusammen mit Eurer Reisebegleitung erste Erkundungen zu unternehmen.

Übernachtung im zentral gelegenen Mittelklassehotel (Zimmer ab 14 Uhr).

Tag 2 (15.08.): Fahrt nach Chewsuretien

Für 9 Uhr morgens ist die Abfahrt in die Kaukasusregion Chewsuretien geplant (150 km, ca. 4-5 Stunden Fahrt). Dabei sind auf dem Weg einige interessante Stopps vorgesehen, der erste etwa 50 km hinter Tbilisi. Hier liegt die wunderschön am Schinwali Stausee gelegene Ananuri Festung aus dem 13. Jahrhundert. Bei Ananuri verlassen wir dann die Georgische Heerstraße, die das Land mit Russland verbindet. Wir folgen einer kleineren Landstraße entlang des Aragwi Flusses durch kleinere Ortschaften in die Berge. Auf dem Weg überqueren wir den Großen Kaukasus am Datvis Jvari Pass oder Bärenkreuzpass (2676 Meter).

Nach einem Mittagsspicknick in freier Natur geht es weiter bis zum Ziel unserer Fahrt: Schatili auf 1400 Metern Höhe. Das mittelalterliche Festungsdorf gehört zu den Highlights Georgiens, und seine imposanten Wehrtürme ragen seit dem 9.-11. Jahrhundert stolz über das Arguni Flusstal. Wir besichtigen den Ort und übernachten ein erstes Mal in der chewsuretischen Bergwelt.

Frühstück, Mittag und Abendessen inklusive.

Übernachtung im Dorf Schatili im privaten Gasthaus.

Tag 3 (16.08.): Beginn der Trekkingtour, von Schatili über Mutso nach Khonitschala

Nach dem Frühstück wird zunächst ein Jeep (oder mehrere) mit allem, was wir auf der Tour benötigen werden, beladen. Dann wandern wir durch das schöne Andaki Flusstal zur mittelalterlichen Festung von Mutso, die an einen steilen Hang gebaut wurde. Auch wenn nur etwa ein Drittel des Bauwerks erhalten ist, eine beeindruckende Ruine, die den steilen Aufstieg lohnt – auch für die schönen Landschaftsaussichten von hier oben.

Zu unserem Zeltlager für heute Abend bei Khonitschala geht es noch etwas aufwärts.

Für die heutige 16 km lange Wanderstrecke werden wir etwa 6 Stunden benötigen und 300 Höhenmeter bergauf gehen.

Frühstück, Mittag und Abendessen inklusive.

Übernachtung in Zelten auf etwa 1950 Metern Höhe.



Tag 4 (17.08.): Trekkingtag 2, von Khonitschala zum Atsunta Pass

Ab heute wird unser Hauptgepäck mit Packpferden transportiert, denn auf den folgenden Bergpfaden kommt kein Allradfahrzeug mehr durch. Es liegt ein etwas anstrengenderer Wandertag vor uns, mit etwa 6-7 Stunden Dauer, zwar nur 12 km Länge aber dafür knapp 1000 Höhenmetern bergauf. Zeit für häufige Pausen auf den Anstiegen haben wir dabei aber genügend.

Nachdem wir das Dorf Ardoti passiert haben, geht es bergauf. Das Dorf wurde bereits im 10.-11. Jahrhundert gegründet, und bis heute leben hier einige Familien. Bei guter Sicht können wir im Norden den Anblick des 4500 Metern hohen Mount Tebulo genießen. Wir erreichen am späten Nachmittag schließlich unser Nachtlager am Fuße des Atsunta Passes, wo wir die unsere Zelte aufbauen.

Frühstück, Mittag und Abendessen inklusive.

Übernachtung in Zelten auf etwa 2900 Metern Höhe.

Tag 5 (18.08.): Trekkingtag 3, Überquerung des Atsunta Passes nach Tuschetien

Der höchste Punkt unserer Trekkingtour: es geht hinauf auf 3430 Meter Höhe, um über den Atsunta Pass in die Provinz Tuschetien zu gelangen. Da wir die meisten Höhenmeter aber bereits gestern bewältigt haben, benötigen wir für die restlichen rund 500 Höhenmeter zwar noch einige Reserven – denn der letzte Anstieg ist recht steil. Auf dem Pass werden wir aber mit spektakulären Ausblicken auf die umgebenen Gipfel des georgischen Kaukasus belohnt. Bei gutem Wetter sieht man von hier sogar den 5047 m hohen Kazbek mit seinem charakteristischen runden Gipfel.

Faszinierende Landschaften mit tiefen Cañons bieten sich nun unserem Blick in Richtung Chewsuretiens dar. Und zunächst menschenleere Berglandschaft in Tuschetien, wo wir die kommenden Tage wandern werden. Abstieg zu unserem Zeltlager. Wanderstrecke insgesamt 18 km, für die wir etwa 6 Stunden brauchen, 500 Meter bergauf und 1000 Meter bergab.

Frühstück, Mittag und Abendessen inklusive.

Übernachtung in Zelten auf etwa 2400 Metern Höhe.

Tag 6 (19.08.): Trekkingtag 4, Über die Ruinen von Chontio nach Dartlo

Am vorletzten langen Trekkingtag mit etwa 25 km Länge und ca. 7 Stunden Dauer steht uns ein Tag des Genusswanderns bevor. Zunächst überqueren wir, nach einem kurzen Aufstieg von ca. 100 Höhenmetern und folgendem Abstieg, den Kvakhidistskali Fluss, dem wir dann durch das verlassene Bergdorf Chontio folgen. Kurz vor Girewi und dem hiesigen Grenzposten bietet die Pirikita Alazani Schlucht beeindruckende Blicke. Girewi ist selbst im harschen kaukasischen Winter bewohnt, wenn auch hauptsächlich durch die Grenzsoldaten. Heute geht es überwiegend bergab (600 Höhenmeter).

Nach dem Mittagessen in Girewi wandern wir die letzten 15 km ohne größere Höhenunterschiede durch das schöne Pirikita Alazani Tal und durch Parsma und Tschescho bis nach Dartlo, pittoreske mittelalterliche Dörfer, flankiert von den tuschetischen Bergen.

In Dartlo lohnt es sich, das Dörfchen mit seinen beeindruckenden Wehrtürmen zu besichtigen. Und wer danach (oder morgen früh) noch Energie und Motivation übrighat, kann noch das eine Stunde bergauf gelegene Dorf Kvavlo auf 2100 Metern Höhe besichtigen, von wo aus man großartige Aussichten auf Landschaft und Dörfer genießen kann.

Frühstück, Mittag und Abendessen inklusive.

Übernachtung im Dorf Dartlo auf 1800 Metern Höhe im privaten Gasthaus.



Tag 7 (20.08.): Trekkingtag 5, Tuschetische Dörfer, Burgruine Omalo

Heute geht es weitestgehend durch kühle, Schatten spendende Bergwälder und über den Ghele Pass auf knapp 2300 Metern ins Dorf Omalo. Dort besichtigen wir die beeindruckenden Ruinen der Burg, und auch das Dorf selbst.

Die Strecke zum Ausklang ist ein wenig kürzer, sodass genügend Zeit zum Entdecken und natürlich für ein festliches Abendessen zum Abschluss der Wanderung bleibt.

Wanderstrecke insgesamt 13 km, für die wir etwa 4 Stunden brauchen, 500 Meter bergauf und 300 Meter bergab.

Übernachtung im Dorf Omalo auf 2000 Metern Höhe im privaten Gasthaus.

Tag 8 (21.08.): Rückfahrt nach Tbilisi

Heute geht es wieder motorisiert über steile und unasphaltierte Straßen durch die Berge Tuschetiens. Für die etwas raue Fahrt werden wir immer wieder mit tollen Ausblicken auf Berglandschaft und Pinienwälder entlohnt. Am Abanopass überqueren wir auf 2970 Metern Höhe den Großen Kaukasus, und nach drei Stunden sind wir schließlich wieder auf Asphalt und in ruhigerem Fahrwasser durch die Weingegend Kachetien auf dem Weg zurück in die georgische Hauptstadt.

Tbilisi sollten wir etwa gegen 19 Uhr erreichen.

Frühstück und Mittag inklusive.

Übernachtung im zentral gelegenen Mittelklassehotel.

Tag 9 (22.08.): Tbilisi mit Stadtführung

Den letzten Tag der Reise verbringen wir in Tbilisi. Die georgische Hauptstadt hat eine faszinierende und lange Geschichte. Sie wurde vom georgischen König Vakhtang Gorgasali schon im 5. Jahrhundert vor Christus gegründet. Die Altstadt ist berühmt für ihre vielen Kirchen, historischen Denkmäler und Bauwerke, alte Holzhäuser mit offenen Balkonen und ornamentalem Schnitzwerk. Auch die Schwefel Badehäuser in Abanotubani und der orientalische Markt sind einen Besuch wert. Über dem ganzen Ensemble thronen der heilige Berg Mtatsminda sowie die Festung Narikala.

All dies werden wir auf unserer heutigen ganztägigen City Tour (gemeinsam mit den Teilnehmern von Tour 2) zu sehen bekommen. Weitere Highlights des Tages sind die Moschee der Stadt, die Metechi Kirche aus dem 13. Sowie die Anchiskhati Kirche und die Sioni Kathedrale aus dem 6. Jahrhundert. Aber nicht nur durch die engen Gassen der Altstadt bewegen wir uns heute, auch die neueren Teile der Stadt haben Ihre Reize, wie etwa der Freiheitsplatz, die Rustaweli Avenue oder auch die futuristische Friedensbrücke. Auch für das Nationalmuseum bleibt bei Interesse noch Zeit.

Tag 10 (23.08.): Rückreise oder weiter mit Tour 2

Frühstück oder (bei sehr frühem Abflug) frühmorgendlicher Kaffee im Hotel.

Für diejenigen, die keine Verlängerung gebucht haben, heißt es nun, Abschied zu nehmen von Georgien und seinen freundlichen Bewohnern. Bei der Organisation einer Taxifahrt zum Flughafen zu der von euch gebuchten Flugzeit ist euch eure Reisebegleitung gerne behilflich. Für alle anderen, die auch bei der anschließenden Tour 2 dabei sind, geht es nun weiter mit Tag 3 der folgenden Reise.